



**Strukturierter
Qualitätsbericht 2004**

**Krankenhaus Alfeld -
Betriebs-gGmbH**

Basisteil: Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten

A- Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

A- 1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses (Anschrift, E-Mail)

Krankenhaus Alfeld - Betriebs-gGmbH
Landrat-Beushausen-Str. 26
31061 Alfeld

Telefon: 05181 / 707-0
eMail: info@leinebergland-kliniken.de
Homepage: www.leinebergland-kliniken.de

A- 1.2 Wie lautet das Institutionskennzeichen des Krankenhauses?

Institutionskennzeichen: 260320018

A- 1.3 Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?

Krankenhaus Alfeld - Betriebs-gGmbH

A- 1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?

Ja

A- 1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

Zum Stichtag hat das gesamte Krankenhaus 204 Betten

A- 1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:

Stationäre Patienten: 7136
Ambulante Patienten: 9143

A- 1.7A Fachabteilungen

Nr	Fachabteilung	Zahl der Betten	Zahl stationäre Fälle	Haupt- oder Belegabteilung	Poliklinik/ Ambulanz?
0100	Innere Medizin	90	3058	Hauptabteilung	Ja
1500	Allgemeine Chirurgie	68	1703	Hauptabteilung	Ja
2200	Urologie	25	807	Hauptabteilung	Ja
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	19	1534	Hauptabteilung	Ja
2600	Hals-,Nasen-,Ohrenheilkunde	2	34	Belegabteilung	
3700	Anästhesie			Hauptabteilung	Ja

Basisteil: Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten

Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

A- 1.7B Mindestens Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

Rang	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	P67	Neugeborene, Aufnahmegewicht > 2499 Gramm	298
2	O60	Vaginale Entbindung	243
3	J62	Bösartige Neubildungen der Brust	216
4	G48	Dickdarmspiegelung	188
5	F62	Herzschwäche und Schock	164
6	F71	Nicht lebensbedrohliche Herzrhythmus- und Erregungsleitungsstörungen	142
7	G07	Blinddarmentfernung bei Bauchfellentzündung	130
8	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	128
9	H08	Gallenblasenentfernung mittels Bauchhöhlenspiegelung	121
10	G47	Andere Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	115
11	G09	Eingriffe bei Leisten- und Schenkelbrüchen	114
12	F73	Ohnmacht (Synkope) und Kollaps	108
13	N04	Gebärmutterentfernung außer bei bösartiger Neubildung	105
14	V60	Alkoholvergiftung und -entzug	103
15	L63	Infektionen der Harnorgane	99
16	B70	Schlaganfall	98
17	F67	Hoher Blutdruck	92
18	G67	Speiseröhrentzündung, Brechdurchfall und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane	89
19	G65	Verschluss des Verdauungstraktes	86
20	K62	Verschiedene Stoffwechselerkrankungen	83
21	L64	Harnsteine und Harnwegsverlegungen	82
22	N10	Diagnostische Ausschabung, Gebärmutterspiegelung, Sterilisation, Eileiterdurchblasung	82
23	V62	Störungen durch Alkoholmissbrauch und Alkoholabhängigkeit	81
24	M60	Bösartige Neubildungen der männlichen Geschlechtsorgane	75
25	B69	Transitorische ischämische Attacke (TIA) und Gefäßverschlüsse außerhalb des Schädels	73
26	G02	Grosse Eingriffe an Dünn- und Dickdarm	73
27	G50	Andere Magenspiegelung bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	73
28	O01	Kaiserschnitt	70
29	L07	Eingriffe durch die Harnröhre außer Vorsteherdrüsenentfernung	72
30	G66	Bauchschmerz oder Lymphknotenentzündung im Bauchraum	70

Basisteil: Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten

Besondere Versorgungsschwerpunkte

A- 1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen

Das Krankenhaus ist ein Haus der Grund- und Regelversorgung mit den Versorgungsschwerpunkten Innere Medizin, Gastroenterologie, Kardiologie, Allgemein-, Gefäß-, Brustkorb- und Bauchchirurgie, Urologie, Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Schmerztherapie.

In der Urologie werden schwerpunktmäßig die Männerleiden und die Verengung der ableitenden Harnwege behandelt.

Die gynäkologische Abteilung bietet das gesamte Spektrum der Frauenheilkunde und Geburtshilfe an.

Die modern ausgestattete Physikalische Therapie bietet ihre Leistungen sowohl stationär als auch ambulant an.

Die Notfallversorgung der regionalen Bevölkerung wird in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz durch angestellte Ärzte des Hauses sichergestellt.

A- 1.9 Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Ambulante Diagnostik, Operationen, konservative Behandlung und Notfälle werden im Rahmen des Leistungsspektrums der Fachabteilungen durchgeführt.

Die Physikalische Therapie bietet alle Leistungen auch ambulant an.

Liste der Ambulanzen:

Allgemeinchirurgische Ambulanz:	Chefarzt Dr. Spindler
Gastroenterologische Ambulanz:	Chefarzt Prof. Dr. Nitsche
Internistische Ambulanz	Chefarzt Prof. Dr. Nitsche
Kardiologische Ambulanz	Leitender Oberarzt Dr. Duwald
Frauenheilkunde Ambulanz	Chefarzt Dr. Dahn
Mammografie-Ambulanz	Chefarzt Dr. Dahn
Schmerzambulanz	Chefarzt Dr. Volger, Oberarzt Dr. Zeitter
Physikalische Therapie	Abteilungsleitung Hr. Fricke

A- 2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

Keine der Abteilungen im Krankenhaus Alfeld - Betriebs-gGmbH hat eine Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren.

Basisteil: Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten

Apparative Ausstattung

A- 2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

A- 2.1.1 Apparative Ausstattung

Apparative Ausstattung	Vorhanden	Verfügbarkeit 24h sichergestellt	Apparategemeinschaft
Computertomographie	R	R	R
Magnetresonanztomographie	£	£	£
Herzkatheterlabor	£	£	£
Szintigraphie	R	£	£
Positronenemissionstomographie	£	£	£
Elektroenzephalogramm	R	R	£
Angiographie	R	R	R
Schlaflabor	R	R	R
Kernspin	£	£	£
Sonographie	R	R	£
Röntgen	R	R	£
Broncho- / Endoskopie	R	R	£
Echoskopie / TEE	R	R	£
Mikrobiologie	R	R	R

A- 2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

Therapeutische Möglichkeiten	Vorhanden	Apparategemeinschaft?
Physiotherapie	R	£
Bewegungsbad	R	£
Balneophysikalische-Therapie	R	£
Dialyse	R	R
Logopädie	£	£
Ergotherapie	£	£
Schmerztherapie	R	£
Eigenblutspende	£	£
Gruppenpsychotherapie	£	£
Einzelpsychotherapie	R	£
Psychoedukation	£	£
Thrombolyse	R	£
Bestrahlung	£	£

Basisteil: Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten

B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

0100 Innere Medizin

B- 1.1 Name der Fachabteilung

Innere Medizin

B- 1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Das Leistungsangebot geht über das gesamte Leistungsspektrum der Inneren Medizin, Schwerpunkte der Abteilung sind die Kardiologie und die Gastroenterologie.

B- 1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte

Kardiologie:

Ultraschalluntersuchungen des Herzens durch die Brustwand sowie von der Speiseröhre aus (Schluckecho), Ultraschalluntersuchungen der arteriellen und venösen Gefäße, Herzschrittmacher-Implantationen von 1- und 2-Kammerherzschrittmachersystemen sowie Herzschrittmacher mit der Möglichkeit zur Behandlung und Verhinderung von Vorhoffrhythmusstörungen. Nachsorge von allen Herzschrittmachersystemen, Defibrillatoren sowie von sogenannten Herzschwäche-Schrittmachersystemen mit entsprechender Sprechstunde. Alle Formen der Stressechokardiographie.

Gastroenterologie:

Spiegelung von Speiseröhre, Magen, Zwölffingerdarm sowie des gesamten Dickdarms und des unteren Dünndarms.

Endoskopische Kontrastdarstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsendgänge mit Entfernung von Gallengangssteinen und Pankreasgangsteinen sowie Einlage eines sog. Stents in den Gallen- und Pankreasgang.

Endoskopische Stillungen innerer Blutungen in der Speiseröhre, Magen, Zwölffingerdarm und Dickdarm, Erweiterung von Engstellungen der Speiseröhre, endoskopische Mukosaresektion und Polypabtragung, endoskopische Anlage von Ernährungssonden in den Magen, Endo-Sonographie von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm.

Pulmologie:

Bronchoskopien und Lungenfunktionstests

Internistische Intensivmedizin:

Alle schweren Erkrankungen der Inneren Medizin mit intensivstationärer Behandlungsnotwendigkeit werden eigenständig betreut inklusive Organersatztherapien wie Beatmungsbehandlung. Für schwere Herz-Kreislaufkrankungen wird ein invasives hämodynamisches Monitoring mit zwei Methoden (Rechtsherzkatheter, Picco-System) eingesetzt.

Basisteil: Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten

0100 Innere Medizin

B- 1.4 Weitere Leistungsangebote

Stationäre Versorgung von Diabetikern erfolgt durch zwei Diabetologen DDG und eine Diabetes-Beraterin DDG. Die Abteilung stellt außerhalb und teilweise innerhalb der Kernarbeitszeit den Notarzt am Standort Alfeld.

Ein konsiliarisch tätiger psychologischer Psychotherapeut behandelt stationäre und poststationäre Patienten auf seinem Fachgebiet ergänzend zur somatischen Medizin.

Basisteil: Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten

0100 Innere Medizin

B- 1.5 Mindestens die TOP-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

LfdNr	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	F62	Herzschwäche und Schock	162
2.	F71	Nicht lebensbedrohliche Herzrhythmus- und Erregungsleitungsstörungen	142
3.	G48	Dickdarmspiegelung	131
4.	E62	Infektionen und Entzündungen der Lunge und der Luftwege	127
5.	F73	Ohnmacht (Synkope) und Kollaps	107
6.	G47	Andere Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	105
7.	B70	Schlaganfall	98
8.	V60	Alkoholvergiftung und -entzug	97
9.	F67	Hoher Blutdruck	92
10.	V62	Störungen durch Alkoholmissbrauch und Alkoholabhängigkeit	81

B- 1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

LfdNr	ICD-10 Nummer (dreistellig)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	179
2.	I50	Herzschwäche	134
3.	I48	Unregelmäßiger Herzschlag aus dem Bereich des Herzvorhofs	122
4.	J18	Lungenentzündung, Erreger nicht näher bezeichnet	114
5.	R55	Bewusstlosigkeit und Kollaps	75
6.	I10	Hoher Blutdruck	75
7.	G45	Zerebrale transitorische ischämische („TIA“) Attacken und verwandte Syndrome (Vorübergehende Durchblutungsstörung des Gehirns)	73
8.	I20	Herzbeklemmung	73
9.	E86	Erkrankung durch Austrocknung (Flüssigkeitsmangel)	72
10.	R07	Hals- und Brustschmerzen	67

Basisteil: Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten

0100 Innere Medizin

B- 1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

LfdNr	OPS-301 Nummer	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	8-930	Überwachung von Atmung, Herz u. Kreislauf auf der Intensivstation	849
2.	1-632	Diagnostische Magenspiegelung	648
3.	3-200	Computertomographie des Kopfes	401
4.	1-650	Diagnostische Dickdarmspiegelung	336
5.	1-440	Gewebeprobeentnahme mittels Spiegelung in Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm	268
6.	8-831	Einbringen, Wechsel und Entfernung eines Infusionskatheters im Bereich der oberen Hohlvene	243
7.	5-513	Operationen mittels Spiegelung an den Gallengängen	187
8.	1-444	Gewebeprobeentnahme mittels Spiegelung am unteren Verdauungstrakt (Dickdarm)	159
9.	1-266	Herzschrittmacherabfrage und –neueinstellung	151
10.	8-800	Übertragung von Vollblut, roten Blutkörperchen-Konzentraten und Gerinnungsplättchen-Konzentraten	142

Basisteil: Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten

1500 Allgemein Chirurgie

B- 1.1 Name der Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie

B- 1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Die Chirurgie der Krankenhaus Alfeld - Betriebs-gGmbH umfasst die Schwerpunkte allgemeine Chirurgie, Visceral- und Gefäßchirurgie

B- 1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte

Visceralchirurgie:

Laparoskopische minimalinvasive Operationen der Gallenblase, der Leistenhernien und Dickdarmresektionen, Refluxerkrankungen und Zwerchfellbrüche.

Diagnostik laparoskopisch und thoroskopisch, minimalinvasive Brustkorbchirurgie. Endokrinologische Chirurgie der Schilddrüse mit Überwachung des Nervus recurrens (Stimmbandnerv), der intraoperativ auf seine Funktion überprüft wird.

Nebenschilddrüsen- und Nebennierenchirurgie.

Leberresektion und Bauchspeicheldrüseneingriffe sowie Eingriffe am Magen-Darmkanal.

Allgemeine Chirurgie:

Das Spektrum umfasst die onkologische Chirurgie am Magen- Darmtrakt, Erkrankungen des Enddarms und des Afters (Hämorrhoiden, Fisteln, (Proktologie)) sowie die operative Behandlung von Brüchen der Bauchwand.

Plastische Operationen bei Weichteildefekten mit Lappenplastiken und Hautersatztherapie.

Modernes Wundmanagement mit entsprechenden Sprechstunden.

Gefäßchirurgie:

Gesamtes Spektrum der operativen Gefäßchirurgie außer Eingriffen mit Herz-Lungenmaschine.

Halsschlagadereinengung

Rekonstruktion der Becken-Beinarterien

Aneurysmachirurgie

Minimalinvasive perkutane Erweiterung von Gefäßen durch Ballondilatation und Einlage von Gefäßstützen

Herzschrittmacherchirurgie

Chirurgische Behandlung des Krampfaderleidens, besonders bei Komplikationen mit Ulcerationen und Kompartmentsyndrom des Unterschenkels durch chronisch venöse Insuffizienz

Chirurgisch ästhetische Operationen:

Bauchdeckenplastik

Verschiebelappenplastik

Muskel-Hautlappenplastik bei Weichteildefekt

Liposuction

Basisteil: Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten

1500 Allgemein Chirurgie

B- 1.4 Weitere Leistungsangebote

Keine

B- 1.5 Mindestens die TOP-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

LfdNr	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	G07	Blinddarmentfernung bei Bauchfellentzündung	129
2.	H08	Gallenblasenentfernung mittels Bauchhöhlenspiegelung	121
3.	G09	Eingriffe bei Leisten- und Schenkelbrüchen	110
4.	G65	Verschluss des Verdauungstraktes	80
5.	G02	Große Eingriffe an Dünn- und Dickdarm	70
6.	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut und Brust	57
7.	G48	Dickdarmspiegelung	56
8.	G66	Bauchschmerz oder Lymphknotenentzündung im Bauchraum	44
10.	I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verletzungen im Wirbelsäulenbereich	39
10.	G11	Andere Eingriffe am Anus	39

B- 1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

LfdNr	ICD-10 Nummer (dreistellig)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	K80	Gallenblasensteine	128
2.	112	Darmverschluss und mechanischer Darmverschluss ohne Bruch	112
3.	K40	Leistenbruch	104
4.	K35	Akute Blinddarmentzündung	92
5.	I70	Gefäßverkalkung	61
6.	R10	Bauch- und Beckenschmerzen	58
7.	C18	Bösartige Neubildung des Dickdarms	48
8.	K36	Sonstige Blinddarmentzündungen	42
9.	K57	Mehrere Aussackungen des Darmes (Divertikulose)	40
10.	I83	Krampfadern der unteren Extremitäten	36

Basisteil: Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten

1500 Allgemein Chirurgie

B- 1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

LfdNr	OPS-301 Nummer	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	5-893	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	195
2.	8-931	Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	188
3.	5-511	Gallenblasenentfernung	157
4.	1-632	Diagnostische Magenspiegelung	152
5.	8-800	Übertragung von Vollblut, rote Blutkörperchen-Konzentraten und Gerinnungsplättchen-Konzentraten	148
6.	1-650	Diagnostische Dickdarmspiegelung	147
7.	5-470	Blinddarmentfernung	138
8.	5-530	Verschluss eines Leistenbruches	111
9.	8-831	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	104
10.	3-225	Computertomographie des Bauchraumes mit Kontrastmittel	99

Basisteil: Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten

2200 Urologie

B- 1.1 Name der Fachabteilung

Urologie

B- 1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Diagnostik und Therapie urologischer Erkrankungen von Nieren, Harnleiter, Blase und Harnröhre

Bei Männern: Erkrankungen von Hoden, Prostata und äußerem Genitale

B- 1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte

Minimalinvasive Therapien von Prostataerkrankungen

Brachytherapie beim Prostatakarzinom

Transurethrale Nadelablation bei der benignen Prostatahyperplasie

Darüber hinaus konventionelle operative Therapien der Prostatahyperplasie:

- Transurethrale Resektion (TUR)
- offene Prostata - Adenomenukleation

Harnsteintherapien:

- ESWL
- ureteroskopische und percutane Steinsanierungen

Transurethrale Blasentumorresektionen

Injektionsbehandlung der überaktiven Blase mit Botulinumtoxin

Ambulante Operationen: z.B. Sterilisation bei Männern, Vorhautoperationen

B- 1.4 Weitere Leistungsangebote

Im Krankenhaus ansässige urologische Praxis von Dr. Hofmeister

B- 1.5 Mindestens die TOP-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

LfdNr	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	L63	Infektionen der Harnorgane	78
2.	L64	Harnsteine und Harnwegsverlegungen	77
3.	L07	Eingriffe durch die Harnröhre außer Vorsteherdrüsenentfernung	71
4.	M60	Bösartige Neubildungen der männlichen Geschlechtsorgane	71
5.	L41	Harnröhren- und Blasenspiegelung	47
6.	M02	Vorsteherdrüsenentfernung durch die Harnröhre	43
7.	L62	Neubildungen der Harnorgane	42
8.	L68	Andere mäßig schwere Erkrankung der Harnorgane	41
9.	M01	Große Eingriffe an den Beckenorganen beim Mann	22
10.	L42	Extrakorporale Stoßwellensteinzertrümmerung (ESWL) bei Harnsteinen	21

Basisteil: Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten

2200 Urologie

B- 1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

LfdNr	ICD-10 Nummer (dreistellig)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	N13	Verschluss der Harnwege und Harnrückstau	155
2.	C61	Bösartige Neubildung der Vorsteherdrüse	97
3.	C67	Bösartige Neubildung der Harnblase	83
4.	N20	Nieren- und Harnleiterstein	68
5.	N40	Krebs der Vorsteherdrüse	47
6.	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	42
7.	N31	Neuromuskuläre Dysfunktion der Harnblase, anderenorts nicht klassifiziert	24
8.	T83	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Urogenitaltrakt	21
9.	N35	Harnröhrenstriktur	16
10.	D40	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der männlichen Genitalorgane	15

B- 1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

LfdNr	OPS-301 Nummer	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	1-661	Diagnostische Harnleiter- und Blasenspiegelung	570
2.	8-132	Manipulationen an der Harnblase	505
3.	8-137	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Harnleiterschleife	264
4.	5-573	Entfernung (Ausschneiden, Einschneiden, Wegschneiden) von (erkranktem) Gewebe der Harnblase durch die Harnröhre	79
5.	5-601	Entfernung von Prostatagewebe durch die Harnröhre	69
6.	5-572	Blaseneröffnung	48
7.	1-463	(Nadel-)Probeentnahme von Gewebe an Harnorganen und männlichen Geschlechtsorganen	39
8.	8-138	Wechsel und Entfernung eines Nierenfistelkatheters	37
9.	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	37
10.	8-541	Einspritzung von zellschädigenden Materialien und Medikamenten zur Beeinflussung des Immunsystems	32

2400 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B- 1.1 Name der Fachabteilung

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B- 1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

In der Gynäkologie werden praktisch alle gynäkologischen Erkrankungen behandelt. Das gesamte Spektrum operativer Maßnahmen steht voll umfänglich zur Verfügung.

In der Geburtshilfe wird großer Wert auf das Praktizieren einer familienorientierten Geburtshilfe gelegt, es steht eine 24-Stunden-Versorgung durch Hebamme und Ärzte zur Verfügung.

B- 1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte

Frauenheilkunde:

Durch die große Mammografie-Ermächtigungsambulanz stellt die Behandlung des Mammakarzinoms mit primärer Operation und nachfolgender evtl. notwendiger Chemotherapie einen besonderen Schwerpunkt in der Gynäkologie dar.

Daneben hat sich die Inkontinenz-Therapie mit Einführung des so genannten TVT-Bandings ebenfalls zu einem Schwerpunkt herausgebildet, hier wird in Zusammenarbeit mit der vordiagnostizierenden urologischen Abteilung eine große Anzahl an Operationen zur Behebung der Streßinkontinenz sehr erfolgreich durchgeführt.

Die Behandlung von Blutungsstörungen in der Gynäkologie ist seit jeher in allen Abteilungen ein Schwerpunkt. Viele Patientinnen legen zunehmend großen Wert auf Organerhaltung (betr. Gebärmutter). Bei diesen Patienten wird in hoher Anzahl eine so genannte Thermoablation (Entfernung bzw. weitestgehende Zerstörung der Gebärmutter Schleimhaut) durchgeführt, wobei diese Patienten zu fast 90% von ihrer Blutungsproblematik geheilt werden können (diese Operation entspricht einem so genannten kleinen gynäkologischen Eingriff).

Die Gynäkologische Abteilung nimmt am Qualitätssicherungsprojekt des Seesener Arbeitskreises (Onkologischer Arbeitskreis Prof. Kühnle, Medizinische Hochschule Hannover) teil.

Basisteil: Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten

2400 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Geburtshilfe:

In der Geburtshilfe hat sich inzwischen die Entbindung in der Wanne etabliert und wird zunehmend gut angenommen.

Die Entbindungsräume sind eher häuslich-wohnlich als medizinisch gestaltet. Die Patientinnen können ihre Vorstellung von der Gebärhaltung praktizieren.

Es besteht ein 24-stündiges Rooming-in-System (Unterbringung der Kinder im Zimmer der Mutter).

B- 1.4 Weitere Leistungsangebote

Die werdenden Eltern können jederzeit einen Besichtigungs- und Besprechungstermin mit den Hebammen vereinbaren. Im Kreissaal finden Einzelvorbereitungen mit werdenden Eltern nach Rücksprache mit der Hebamme statt.

Innerhalb unseres Hauses führen mehrere Hebammen Vorbereitungskurse auf die Entbindung durch. In 8-wöchentlichen Abständen findet ein Filmvortrag, eine Kreissaalführung und entsprechende Diskussionen mit Hebammen und Ärzten statt.

Die Schwerpunkte in der Gynäkologie werden in Vorträgen und Ausstellungen präsentiert.

B- 1.5 Mindestens die TOP-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

LfdNr	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	P67	Neugeborenes, Aufnahmegewicht > 2499 g ohne signifikante Prozedur oder Langzeitbeatmung	298
2.	O60	Vaginale Entbindung	243
3.	J62	Bösartige Neubildungen der weiblichen Brust	211
4.	N04	Gebärmutterentfernung außer bei bösartiger Neubildung	104
5.	N10	Diagnostische Ausschabung, Gebärmutter Spiegelung, Eileiterdurchtrennung, Eileiterdurchblasung	82
6.	O01	Kaiserschnitt	73
7.	O40	Fehlgeburt mit Gebärmutterhalserweiterung und Ausschabung, Gewebeabsaugung aus der Gebärmutter oder Gebärmuttereröffnung	53
8.	O64	Frustrane Wehen	51
9.	N07	Andere Eingriffe an der Gebärmutter und den Eierstöcken/Eileitern außer bei bösartiger Neubildung	39
10.	O65	Andere vorgeburtliche stationäre Aufnahme	39

Basisteil: Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten

2400 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B- 1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

LfdNr	ICD-10 Nummer (dreistellig)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	Z38	Lebendgeborene nach dem Geburtsort	255
2.	C50	Bösartige Neubildung der weiblichen Brustdrüse	246
3.	O70	Dammriss unter der Geburt	53
4.	O80	Spontangeburt eines Einlings	50
5.	D25	Muskelgeschwulst der Gebärmutter	47
6.	O42	Vorzeitiger Blasensprung	47
7.	O47	Frustrane Kontraktionen (Unnütze Wehen)	40
8.	N81	Genitalvorfall bei der Frau	40
9.	N92	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Regelblutung	39
10.	O02	Sonstige abnorme Konzeptionsprodukte	36

B- 1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

LfdNr	OPS-301 Nummer	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	9-262	Versorgung des Neugeborenen nach der Geburt	321
2.	9-260	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	207
3.	8-542	Nicht umfangreiche Chemotherapie	185
4.	1-471	Probeentnahme von Gewebe der Gebärmutter Schleimhaut	129
5.	1-672	Diagnostische Spiegelung der Gebärmutter	128
6.	5-683	Gebärmutterentfernung	112
7.	5-758	Wiederherstellung weiblicher Geschlechtsorgane nach Zerreißung, nach der Geburt (Dammriss)	104
8.	5-738	Dammschnitt und Naht	82
9.	5-740	Klassischer Kaiserschnitt	69
10.	5-690	Therapeutische Ausschabung	62

Basisteil: Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten

2600 Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

B- 1.1 Name der Fachabteilung

Belegabteilung für Hals-,Nasen-, Ohrenheilkunde

B- 1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Die Belegabteilung Hals-,Nasen-,Ohrenheilkunde war durch Unfall, mit notwendigem Wechsel des Belegarztes, die meiste Zeit des Jahres ärztlich nicht besetzt, so dass die Zahlen nicht repräsentativ sind.

Nach Neubesetzung werden alle wesentlichen Hals-Nasen-Ohren-ärztlichen Eingriffe des niedergelassenen Bereiches durchgeführt.

B- 1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte

Ohrenchirurgische Eingriffe: Entfernung von Gaumenmandeln und Rachenmandeln („Polypen“)

Nasenoperationen: Korrekturen der Nasenscheidewand

Nasennebenhöhlenoperationen

Operationen an den Halsweichteilen:

- Lymphknotenentfernung
- Operationen an den Speicheldrüsen

Eingriffe am Kehlkopf: z.B. Stimmbandpolypenabtragung

B- 1.4 Weitere Leistungsangebote

Keine

B- 1.5 Mindestens die TOP-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

LfdNr	DRG dreistellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	D14	Eingriffe bei Krankheiten und Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes und des Halses	16
2.	D11	Gaumenmandelentfernung	10
3.	D06	Eingriffe an Nasennebenhöhlen, Warzenfortsatz am Ohr und komplexe Eingriffe am Mittelohr	4
4.	D10	Verschiedene Eingriffe an der Nase	1

Basisteil: Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten

2600 Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

B- 1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

LfdNr	ICD-10 Nummer (dreistellig)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	J35	Chronische Krankheiten der Gaumen- und Rachenmandeln	24
2.	Z76	Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen	3
3.	J32	Chronische Nasennebenhöhlenentzündung	2
4.	J34	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen	2
5.	J33	Nasenspolyp	1
6.	J38	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert	1
7.	H65	Nichteitrige Mittelohrentzündung	1

B- 1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

LfdNr	OPS-301 Nummer	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	5-285	Rachenmandelentfernung (ohne Gaumenmandelentfernung)	14
2.	5-281	Gaumenmandelentfernung (ohne Rachenmandelentfernung)	9
3.	5-200	Eröffnung des Trommelfells	7
4.	5-224	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen	3
5.	5-214	Entfernung und plastischer Wiederaufbau der Nasenscheidewand	2
6.	5-282	Gaumenmandelentfernung mit Rachenmandelentfernung	1
7.	5-221	Operationen an der Kieferhöhle	1
8.	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel	1
9.	5-300	Entfernung von erkranktem Gewebe am Kehlkopf	1
10.	5-201	Entfernung einer Paukendrainage	1

Basisteil: Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten

3700 Anästhesie

B- 1.1 Name der Fachabteilung

Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin und spezielle Schmerztherapie

B- 1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

Anästhesie:

Anästhesiologische Versorgung operativer Patienten sowie im Bedarfsfall auch konservativer Patienten für diagnostische Eingriffe.

Intensivmedizin:

Intensivmedizinische Versorgung aller operativen Patienten auf der interdisziplinären Intensivstation

Rettungsmedizin:

Organisation des NEF-Systems

Ärztliche Besetzung des NEF während der Kernarbeitszeit

Schmerztherapie:

Postoperative Schmerztherapie

Angebot der ambulanten und stationären Schmerztherapie bei nicht operativen chronischen Schmerzzuständen

B- 1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte

Anästhesie:

Alle gängigen Anästhesieverfahren, einschließlich totaler intravenöser Anästhesie, Kombination aus Allgemeinanästhesie und rückenmarksnahen Verfahren sowie isolierten regionalanästhesiologischen Verfahren.

Intensivmedizin:

Die intensivmedizinische Versorgung der operativen Patienten beinhaltet neben der Möglichkeit einer differenzierten Respiratortherapie die Anwendung eines invasiven hämodynamischen Monitorings (Rechtsherzkatheter, Picco-System)

Therapie:

Schmerztherapie: Angebot der post-op. Schmerztherapie mit PCA-Pumpe sowie rückenmarksnahen Katheterverfahren

B- 1.4 Weitere Leistungsangebote

Anästhesiesprechstunde zur Festlegung des Anästhesieverfahrens im Rahmen eines prae-op. Praemedikationsgesprächs.

Sprechstunde für ambulante Schmerzpatienten.

Konsiliarische schmerztherapeutische Mitbehandlung von Schmerz- und Palliativ-Patienten anderer Kliniken des Hauses.

Basisteil: Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten

B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B- 2.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr:

Im Berichtsjahr wurden 193 ambulante Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

B- 2.2 Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilungen im Berichtsjahr / Gesamtkrankenhaus

Gesamtkrankenhaus

Rang	EBM Nummer	in umgangssprachlicher Klarschrift	Fälle absolut
1	1741	Plastische OP der Vorhaut und/oder des Vorhautbändchens	47
2	2821	Einpflanzung eines dauerhaften Zuganges (Port) zu einem Gefäß	46
3	195	OP Durchführung eines Schwangerschaftsabbruches	37
4	1060	Ausräumung einer Blasenmole oder einer „mised abortion“	12
5	1104	Ausschabung der Gebärmutterhöhle und des Gebärmutterkanals	12

Auf der Fachabteilungsebene

1500 Allgemeine Chirurgie

LfdNr	EBM Nummer	in umgangssprachlicher Klarschrift	Fälle absolut
1.	2821	Einpflanzung eines dauerhaften Zuganges (Port) zu einem Gefäß	46
2.	2620	OP eines Leisten- oder Schenkelbruches	3
3.	2100	Ausschneidung eines kleinen Bezirkes aus Haut oder Schleimhaut	3
4.	2275	OP des Karpal- oder Tarsaltunnelsyndroms mit Entlastung von Nerven	2
5.	2140	Öffnung eines Körperkanalverschlusses an der Körperoberfläche	2

2200 Urologie

LfdNr	EBM Nummer	in umgangssprachlicher Klarschrift	Fälle absolut
1.	1741	Plastische OP der Vorhaut und/oder des Vorhautbändchens	47
2.	183	Durchtrennung der Samenleiter	5
3.	1761	OP einer Wasser- und/oder Aussackung des Samenleiters	2
4.	2002	Versorgung einer kleinen Wunde	1

Basisteil: Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten

B- 2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

2400 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

LfdNr	EBM Nummer	in umgangssprachlicher Klarschrift	Fälle absolut
1.	195	OP Durchführung eines Schwangerschaftsabbruches	37
2.	1060	Ausräumung einer Blasenmole oder einer „missed abortion“	12
3.	1104	Ausschabung der Gebärmutterhöhle und des Gebärmutterkanals	12
4.	1141	Ausschneidung o. Eröffnung von Vaginalzysten o. „Bartholini“-Zysten	4
5.	1041	Entfernung von Nachgeburt o. Nachgeburtsresten durch inneren Eingriff	1

B- 2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr)

Entfällt

B- 2.4.1 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

Nr	Fachabteilung	Anzahl beschäftigter Ärzte insgesamt	Ärzte in Weiterbildung	Ärzte mit abgeschl. Weiterbildung
0100	Innere Medizin	18	10	8
1500	Allgemeine Chirurgie	7	3	4
2200	Urologie	3	1	2
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	6	2	4
2600	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde			
	Anästhesie	8	2	6

B- 2.4.2 Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis

Im Krankenhaus sind 5 Ärzte zur Weiterbildung befugt.

B- 2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

Nr	Fachabteilung	Anzahl beschäftigter Pflegekräfte	Prozentualer Anteil examin. Krankenschw. /-pfleger	Prozentualer Anteil Krankenschw./-pfleger mit Fachweiterbildung	Prozentualer Anteil Krankenpflegehelfer/in
0100	Innere Medizin	66	91%	15%	9%
1500	Allgemeine Chirurgie	57	92%	12%	8%
2200	Urologie	17	89%	6%	11%
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	17	74%	0%	26%
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	1	100%	0%	0%
	Anästhesie	5	100%	20%	0%

Basisteil: Qualitätssicherung

C- Qualitätssicherung

C- 1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Nr	Leistungsbereich	Leistungs- bereich wird im KH erbracht	Teilnah- me an der externen QS	Dokumen- tationsrate Krankenhaus	Dokumen- tationsrate Bundes- durchschnitt
1	Aortenklappenchirurgie	£	£		
2	Cholezystektomie	R	R	100%	100%
3	Gynäkologische Operatio- nen	R	R	98,4%	94,65%
4	Herzschrittmacher- Erstimplantation	R	R	100%	95,48%
5	Herzschrittmacher- Aggregatwechsel	R	R	100%	100%
6	Herzschrittmacher-Revision	R	R	100%	74,03%
7	Herztransplantation	£	£		
8	Hüftgelenknahe Femurfrak- tur (ohne subtrochantäre Frakturen)	R	R	70%	95,85%
9	Hüft-Totalendoprothesen- Wechsel	£	£		
10	Karotis-Rekonstruktion	R	R	91,7%	95,55
11	Knie-Totalendoprothese (TEP)	R	R	100%	98,59%
12	Knie-Totalendoprothesen- Wechsel	£	£		
13	Kombinierte Koronar- und Aortenklappen-Chirurgie	£	£		
14	Koronarangiografie / Perku- tane transluminale Korona- rangioplastie (PTCA)	R	R	100%	99,96%
15	Koronarchirurgie	£	£		
16	Mammachirurgie	R	R	100%	91,68%
17	Perinatalmedizin	R	R	100%	99,31%
18	Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leis- tungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19	£	£		
19	Totalendoprothese (TEP bei Koxarthrose)	R	R	100%	98,44%
20	Gesamt			96,7%	

Basisteil: Qualitätssicherung

C- Qualitätssicherung

C- 2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht für das Jahr 2007 Berücksichtigung

C- 3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)

R Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

£ Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:
Qualitätssicherungsmaßnahmen

C- 4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)

Das Krankenhaus hat im Jahr 2004 an keinem Disease-Management-Programm (DMP) teilgenommen.

Basisteil: Qualitätssicherung

C- Qualitätssicherung

C- 5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Seite 3 Nr. 3 SGB V

Für die Krankenhaus Alfeld - Betriebs-gGmbH trifft im Jahr 2004 die Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Seite 3 Nr.3 nicht zu.

Systemteil: Qualitätspolitik

D- Qualitätspolitik

Mit der Gründung der Leinebergland-Kliniken verständigten sich die Gesellschafter auf zwei qualitätsrelevante Ziele:

- Erhaltung und Weiterentwicklung beider Krankenhausstandorte zur wohnort-nahen Versorgung der Bevölkerung auf hohem medizinischen Niveau
- Entwicklung eines diakonischen Krankenhausprofils

Diese Ziele sind Grundlage der Qualitätspolitik, die von der Krankenhausleitung formuliert und umgesetzt wird:

1. Die Qualität der Patientenversorgung steht im Mittelpunkt unserer Leistungen. Die qualitätsgerechte Leistungserbringung der Leinebergland-Kliniken erfolgt in beiden Standorten auf der Basis geltender und noch zu erarbeitender Standards in der Medizin, Pflege, Hygiene und unterstützender Leistungsbereiche.
2. Die qualitätspolitischen Ziele werden auf der Basis einer hohen Mitarbeiter-motivation und –zufriedenheit erbracht.
3. Zur Umsetzung der Qualitätspolitik wird ein QMS eingeführt und nach den Ver-fahren der proCum Cert GmbH zertifiziert.

E- Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

E- 1 Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:

Aufbauorganisation des Qualitätsmanagements der Pro|Diako

Die Leinebergland-Kliniken sind als ein Klinikverbund der Pro|Diako-Gruppe Mitglied einer starken Unternehmensgruppe, welche sich dem diakonischen Gedanken verpflichtet fühlt. Eine bestmögliche ärztliche und pflegerische Versorgung unserer Patienten mit hoher medizinischer Qualität unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Ressourcen ist das Unternehmensziel der Pro|Diako.

Mit Gründung des „Arbeitskreis Qualitätsmanagement“ wurde ein Forum zur klinikübergreifenden Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe etabliert. Ziel ist die unternehmensweite Analyse und Bewertung von qualitätsrelevanten Ansätzen und Maßnahmen einzelner Kliniken, um diese zu einem übergeordneten, ganzheitlichen Qualitätsmanagementsystem zu integrieren. Der Arbeitskreis trifft sich mindestens einmal im Quartal.

Die Aufgabenstellungen werden regelmäßig mit der Geschäftsleitung abgestimmt, die Ergebnisse berichtet und für die weitere Unternehmensführung berücksichtigt.

Aufbauorganisation des Qualitätsmanagements der Leinebergland-Kliniken

Die Leinebergland-Kliniken sind am 01.04.2004 aus der Fusion des ehemaligen Zweckverbandes Kreis- und Stadtkrankenhaus Alfeld und des Johanniter-Krankenhauses Gronau hervorgegangen.

Die Erfüllung von Qualitätszielen ist die originäre Aufgabe aller Mitarbeiter unserer Klinik. Zur Umsetzung dieser Zielsetzung hat die Leitung der Kliniken Strukturen geschaffen. Für die Leinebergland-Kliniken wurde standortübergreifend eine interdisziplinär zusammengesetzte Qualitätsentwicklungskommission implementiert, in welche Führungskräfte unterschiedlicher Berufsgruppen und Arbeitsbereiche berufen sind. Zentrale Aufgabe der Qualitätsentwicklungskommission ist die Einführung und Überwachung des Gesamtprojektes Qualitätsmanagement.

Die Kommission pflegt die Fortentwicklung der Qualitätsziele und sorgt für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess durch das Einsetzen von Projektgruppen im Rahmen von verabschiedeten Qualitätsprojekten. Für die Projektgruppen werden Projektaufträge definiert, erteilt und die Projektgruppen berichten die Ergebnisse in der Kommission.

Systemteil: Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

E- 1 Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:

Die Kommission schlägt der Krankenhausleitung Umsetzungen aufgrund der Analyse der Ergebnisse vor. Zur Umsetzung dieser Aufgaben finden regelmäßige Sitzungen statt.

Zur Einführung des Qualitätsmanagements und der erforderlichen Koordination aller Teilbereiche an beiden Standorten sind zwei Qualitätsbeauftragte benannt worden, welche als Stabsstelle direkt der Krankenhausleitung unterstellt sind. Die Qualitätsbeauftragten unterstützen die Einführung des Qualitätsmanagementsystems und beraten die Krankenhausleitung in allen Fragen zum QM. Sie leiten die Qualitätsentwicklungskommission und unterstützen die Projektierung, die Arbeit und die Ergebnisdarstellung der Projektgruppen. Sie organisieren die Evaluation von Verbesserungsmaßnahmen im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses; Ihnen obliegt die Entwicklung, Einführung und kontinuierliche Pflege des QM-Handbuches.

E- 2 Qualitätsbewertung

Um den Anforderungen an das moderne, qualitäts- und wirtschaftlichkeitsorientierte Gesundheitswesen Rechnung zu tragen, wurde schon vor dem Zusammenschluss der beiden Krankenhäuser im ehemaligen Zweckverband Kreis- und Stadtkrankenhaus Alfeld die Zertifizierung nach „KTQ“ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) und im ehemaligen Johanniter-Krankenhaus Gronau eine Zertifizierung nach „proCum Cert“ angestrebt.

Nach Zusammenschluss beider Krankenhäuser zu den Leinebergland-Kliniken wird in einem internen Entscheidungsprozeß das weitere gemeinsame Vorgehen zur Selbst- und Fremdbewertung abgestimmt.

Systemteil: Qualitätssicherung

E- 3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V

Zur kontinuierlichen Verbesserung der Versorgungsqualität der Patienten ist im § 137 SGB V für alle zugelassenen Krankenhäuser (§ 108 SGB V) vorgeschrieben, an der externen Qualitätssicherung teilzunehmen. Die Krankenhaus Alfeld - Betriebs-gGmbH hat sich im Rahmen „der Qualitätssicherung in der stationären Versorgung“ (gem. § 137 SGB V) an 12 Projekten beteiligt. Die Tabelle „Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V“ auf Seite 23 listet die Projekte auf, an denen die Krankenhaus Alfeld - Betriebs-gGmbH teilgenommen hat.

Jedes dieser Projekte bezieht sich auf einen wichtigen und häufig vorkommenden Leistungsbereich im Krankenhaus. Es werden umfangreiche Angaben über das Krankenhaus, das Operationsverfahren, den Operationsverlauf, allgemeine Patientendaten, über den Verlauf des Krankenhausaufenthaltes und den Zustand des Patienten bei der Entlassung festgehalten und zur Datenverarbeitung an die Niedersächsische Krankenhausgesellschaft gesandt.

Diese über das ganze Jahr ermittelten Daten werden aufbereitet, ausgewertet und die Ergebnisse dem Krankenhaus zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wird eine landesweite Statistik aus den Daten aller Krankenhäuser erstellt. Jedem Krankenhaus wird hierdurch die Möglichkeit gegeben, sich mit anderen Krankenhäusern zu vergleichen. Die diesbezüglichen Ergebnisse unseres Krankenhauses liegen überwiegend im angestrebten Bereich, oftmals sogar besser.

F- Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Das Jahr 2004 hat - durch den Zusammenschluss des Zweckverbandes Kreis- und Stadt Krankenhaus Alfeld und des Johanniter-Krankenhauses Gronau zu den Leinebergland-Kliniken gGmbH - weitreichende Veränderungen für die Struktur und das Wirken des Qualitätsmanagements beider Kliniken mit sich gebracht. Die Zusammenführung der bestehenden Qualitätsstandards und Qualitätskonzepte beider Häuser, unter Führung der standortübergreifenden Qualitätsentwicklungskommission, war im Jahr 2004 die zentrale Aufgabe des Qualitätsmanagements.

Ein wichtiger Teil der Arbeit des Qualitätsmanagements besteht darin, eine kontinuierliche Aus-, Weiter- und Fortbildung zu unterstützen. Um den immer neuen Anforderungen an das Wissen und die Fähigkeiten des Pflegepersonals gerecht zu werden, wird in der Leinebergland-Klinik gGmbH ein gemeinsames Personalentwicklungskonzept für die Krankenpflege erstellt und im Jahr 2005 eingeführt.

Für die Einführung und Festigung eines standortübergreifenden, verbindlichen Pflegekonzeptes wurde ein gemeinsames Einarbeitungskonzept für den Pflegebereich und Aufgabenbeschreibungen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Krankenpflege erstellt.

Um die Qualität der Arbeit für unsere Patienten kontinuierlich hoch zu halten und zu verbessern, sind standortübergreifend einheitliche Pflegestandards entwickelt und eingeführt worden. Jeder Patient in den Leinebergland-Kliniken wird nach den gleichen, hohen Standards betreut und gepflegt.

Mit der Einführung von „Stationshandbüchern“ wird für Patienten und Angehörige Transparenz in der Organisation und den Abläufen im Stationsbereich und im Gesamtkrankenhaus geschaffen. Sie bilden das „Rückgrat“ für einen reibungslosen Stationsablauf.

Im kontinuierlichen Verbesserungsprozess der Leinebergland-Kliniken liegt insbesondere die Ergebnisqualität der Patientenbehandlung im Mittelpunkt unseres Interesses. Aus diesem Grund werden zu bestimmten Diagnosen in allen Fachabteilungen diagnosebezogene „Standard Operation Procedures“ (StOP) entwickelt. Die StOP legen, unter Berücksichtigung der Empfehlungen der Fachgesellschaften und optimaler Ausnutzung hausinterner Ressourcen, Behandlungsstandards zur Sicherung bestmöglicher Behandlungsergebnisse fest.

In einem Projekt wird der Aufnahmeprozess für alle Patienten der Leinebergland-Kliniken reorganisiert und optimiert. In diesem Zusammenhang steht auch die Einführung von Leitlinien zur Verabreichung von Antibiotika, welche die Ergebnisse der regionalen Besonderheiten von Infektionen und Erregerspektrum durch sorgfältige Abstimmung mit dem Labor für Mikrobiologie unserer Klinik berücksichtigt. Ebenso wurde ein standortübergreifender Hygieneplan implementiert.

Systemteil: Qualitätsmanagementprojekte

F- Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Zur Sicherung einer bestmöglichen Qualität bei der Übertragung von Blutprodukten und Blutbestandteilen wurde eine standortübergreifende gemeinsame Regelung und Dokumentation des Transfusionswesens mit eigenständigem Qualitätsmanagementhandbuch vorgenommen.

In den kommenden Jahren wird das Qualitätsmanagement und die Qualitätssicherung in den Leinebergland-Kliniken gGmbH noch deutlich ausgeweitet werden. Wir sind uns der Verpflichtung gegenüber unseren Patientinnen und Patienten bewusst, beste Qualität auf hohem Niveau zu schaffen und zu sichern.

Systemteil: Weitergehende Informationen

G- Weitergehende Informationen

Verantwortliche(r) für den Qualitätsbericht

Verantwortlich für den Qualitätsbericht ist der Geschäftsführer der Krankenhaus Alfeld - Betriebs-gGmbH, Hr. Heinbokel

Ansprechpartner (Qualitätsbeauftragter, Patientenfürsprecher, Pressereferent; Leitungskräfte verschiedener Hierarchieebenen)

Als Ansprechpartner zu den Themen des strukturierten Qualitätsberichtes stehen Ihnen folgende Personen zur Verfügung:

Pflegedirektorin

Ärztlicher Direktor

Qualitätsbeauftragter Arzt

Frau König

Herr Dr. Dahn

Herr Dr. Duwald

Links (z.B. Unternehmensberichte, Broschüren, Homepage)

Sie erreichen die Krankenhaus Alfeld - Betriebs-gGmbH im Internet unter folgenden Internetadressen:

<http://www.leinebergland-kliniken.de>

<http://www.krankenhaus-alfeld.de>